

Griechenland hat sich aus dem EU-Finanzaufsichtssystem zurückgezogen

21.08.2022

Griechenland hat sich offiziell aus dem externen Finanzaufsichtssystem der EU zurückgezogen – der so genannten verstärkten Aufsicht über die Wirtschaft, die seit 12 Jahren in Kraft ist. Dies gab Ministerpräsident Kyriakos Mitsotakis am Vortag bekannt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Griechenland hat sich offiziell aus dem externen Finanzaufsichtssystem der EU zurückgezogen – der so genannten verstärkten Aufsicht über die Wirtschaft, die seit 12 Jahren in Kraft ist. Dies gab Ministerpräsident Kyriakos Mitsotakis am Vortag bekannt.

Er bezeichnete den 20. August 2022 als „einen historischen Tag für Griechenland und alle Griechen“.

Die Entlassung Griechenlands aus der verstärkten EU-Überwachung wurde gestern nicht nur von den Finanzministern der Eurozone, sondern auch von EU-Wirtschaftskommissar Paolo Gentiloni befürwortet. Er lobte die Bemühungen des griechischen Volkes und seiner Regierung, die Wirtschaft und die Wettbewerbsfähigkeit des Landes anzukurbeln.

„Griechenland schließt heute ein schwieriges Kapitel seiner langen und ruhmreichen Geschichte ab“, sagte Gentiloni und fügte hinzu, dass der Erfolg Griechenlands umso lobenswerter sei, als er in der Krise aufgrund der COVID-19-Pandemie und der russischen Invasion in der Ukraine erzielt wurde.

Mitsotakis betonte seinerseits, dass sich die Fehler, die in den letzten Jahren zur schweren Finanzkrise Griechenlands geführt haben, auch ohne EU-Aufsicht auf keinen Fall wiederholen dürften. Auf der einen Seite werde es Lohnerhöhungen und Steuersenkungen geben, auf der anderen Seite dürfe dies nicht die Bemühungen um finanzielle Stabilität untergraben, warnte der griechische Ministerpräsident&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 229

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.